

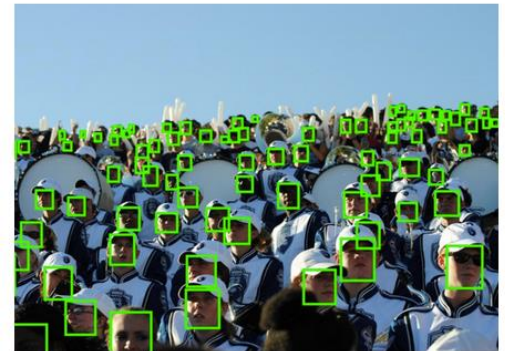
Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Doktorand

„Multi Camera Person Identification in a sealed-cloud“

Der Lehrstuhl für Mensch-Maschine-Kommunikation forscht unter anderem im Bereich der Personen-Identifizierung und -Verifizierung. Im Rahmen eines Projektes geht es konkret um eine Identifizierung von Personen mithilfe von mehreren Kamerabildern in einer Testumgebung. Zusätzlich sollen auch weitere Merkmale wie die Gangart, die Kleidung oder die Größe berücksichtigt werden um die Person auf den verschiedenen Bildern der Kameras zuverlässig verifizieren zu können. Es kommen State-of-the-Art Methoden aus dem Bereich Machine Learning und der Computer Vision zum Einsatz. Das Thema umfasst außerdem die Integration der entwickelten Algorithmen in eine versiegelte Cloud-Umgebung. Hierbei spielen die Laufzeit und Effizienz des Codes eine wichtige Rolle und sollen weiter verbessert werden. Zur Verstärkung des Teams sucht der Lehrstuhl ab sofort eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in mit der Möglichkeit zur Promotion. Der Einstieg erfolgt zunächst auf Basis einer Projektstelle im Bereich der Personen-Identifizierung.

Aufgaben

- Grundlagenforschung in den Bereichen Computer Vision und Machine Learning
- Grundlagenforschung im Bereich der Kompression und Laufzeitverbesserung von Algorithmen
- Koordinierung und Kollaboration mit Projektpartnern
- Ggf. Betreuung studentischer Arbeiten im Rahmen des Themas



Erforderliche Qualifikation

- Abgeschlossenes Studium der Informatik, Elektrotechnik oder ähnliche Qualifikation mit technischer Orientierung
- Gute Programmierkenntnisse in gängigen Hochsprachen (Python, C++, ...)
- Idealerweise Erfahrungen in den Bereichen Computer Vision und Machine Learning
- Idealerweise Erfahrungen in Tensorflow
- Hohes Maß an Selbstorganisation



Quelle: <http://wider-challenge.org/> (Zugriff: 29.10.2018 – 09:44)

Wir bieten...

... die Möglichkeit, in einem lebendigen und sehr interdisziplinären Team an den Möglichkeiten einer zuverlässigen Personenidentifizierung mit zu forschen. Die Algorithmen werden mit der Tensorflow Bibliothek implementiert. Hierbei kommt hauptsächlich die Programmiersprache Python zur Verwendung. Darüber hinaus soll die entwickelte Software auf einem Linux System mittels C++ Code lauffähig sein. Für das Training der Algorithmen stellt der Lehrstuhl die nötige Rechenpower auf Grafikkarten entsprechend bereit.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), Stufe E13. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich an:

Mail: vision@mmk.ei.tum.de